

Verlag Julius B Bard Berlin

Ⓜ

Mitte April

erscheint

Ⓜ

Die Gemäldesammlung MARCUS KAPPEL in Berlin

Herausgegeben von
Wilhelm von Bode

Mit 50 Tafeln in Heliogravüre und Lichtdruck, sowie 21 in den Text gedruckten Abbildungen in Lichtdruck. Format: Grossfolio (45 × 32 cm).

Gedruckt durchweg auf echt holländisches Büfien in 150 nummerierten Exemplaren, hiervon 100 für den Handel. Preis: in

marmoriertem Ganzlederband Mark 200.-. Vorzugs-

Ausgabe (Nr. 1–15) mit den Gravüren auf

Chinapapier, in Gansaffianband, Preis:

Mark 250.-

Unter den Berliner Privatsammlungen alter Kunst nimmt die des Bankiers Marcus Kappel eine hervorragende Stellung ein. In ihrem Grundstock aus holländischen und vlämischen Bildern bestehend, denen sich eine Gruppe Rembrandtscher Zeichnungen anschliesst, ist sie in neuerer Zeit auch um italienische Arbeiten höchsten Ranges bereichert worden. Eine gewählte Sammlung von Kleinbronzen, sowie von Miniaturen des XVI. bis XIX. Jahrhunderts schliesst sich der Gemäldegalerie an.

Das Werk, von der Reichsdruckerei zu Berlin hergestellt, ist seiner Ausstattung nach zu den kostbarsten dieser Art zu rechnen. Sein Ladenpreis ist im Verhältnis zu dem Gebotenen ungewöhnlich niedrig, denn er entspricht ungefähr den Herstellungskosten. Dies war nur dadurch zu erreichen, dass das Werk im Anschluss an eine Privatpublikation des Besitzers der Galerie hergestellt werden konnte. Für Museen, Kupferstichkabinette, Bibliotheken, Privatsammler ist das Buch von sehr hoher Bedeutung, insbesondere empfiehlt es sich, es den Käufern der „Sammlung A. de Ridder“ vorzulegen.